

Russland bricht aus der Neuen Weltordnung aus: Putin gegen Rothschild

21. November 2019 <https://www.pravda-tv.com/2019/11/russland-bricht-aus-der-neuen-weltordnung-aus-putin-gegen-rothschild/>



Als Wladimir Putin in 2000 zum Präsidenten Russlands gewählt wurde, war Russland völlig bankrott. Russland musste 16,6 Milliarden Dollar an die Rothschild-Familien und den von ihnen kontrollierten IWF (Internationaler Währungsfonds) leihen. Darüber hinaus hatte Russland ein Darlehen von 36 Milliarden Dollar mit der – ebenfalls von den Rothschilds kontrollierten – Pariser und Londoner Club der Gläubiger.

Putin nutzte jedoch geschickt die steigenden internationalen Ölpreise und nutzte einen Teil der Gewinne des größten russischen Ölproduzenten Gazprom, um die Schulden zu begleichen. Der anhaltende Anstieg der Ölpreise führte dazu, dass Russland finanziell unabhängig von den von den Rothschilds kontrollierten Weltbanken wurde.

Dass Russland ein bisschen betrogen hat, um diese finanzielle Sklavenkette der Rothschild-Familie loszuwerden, ist aus den seltsamen Entwicklungen in Bezug auf Shell in 2006 ersichtlich. In 2006 verlor Shell einen bedeutenden Anteil an Sachalin, dem damals weltweit größten LPG-Bergbau. Putin zwang Shell, die Mehrheitsbeteiligung zu “verkaufen”.

Shell hielt ein Viertel von Sachalin, und die Entwicklung der Gasfelder wurde der staatlichen Gazprom überlassen. Die Russen sind also schlau. Sie lassen den Westen in die Entwicklung von Öl- oder Gasfeldern investieren, nehmen dann aber einfach Dinge weg. Und warum sollten sie nicht?

Immerhin sind die größten Banken und multinationalen Unternehmen, die von den Rothschild-Familien verwaltet werden, weltweit die größten Diebe der Massen, die auf dieser Erde herumlaufen. Sie bilden 1% der Weltbevölkerung durch Inzucht, die alle Ressourcen der Erde kontrolliert. Putin will sein Land – das größte Land der Welt – von dieser Machtstruktur abkoppeln. Als Putin die Schulden bei den Rothschilds in 2006 getilgt hatte, war die finanzielle Abhängigkeit Russlands von diesen Finanziers damit beendet.

Der Rothschild-Agent Michail Borissowitsch Chodorkowski, ein russischer Unternehmer, machte sein Glück zusammen mit vielen anderen Oligarchen durch Privatisierung während des Regimes des Präsidenten Boris Jelzin. Mit der Unterstützung von Jacob Rothschild gründete Chodorkowski die Menatep-Bankengruppe kurz vor dem Fall des Kommunismus in 1990.

Die Menatep Banking Group ist mit dem Rothschild verbunden – über die The Carlyle Group. Auch hier erscheint der Name von George Soros. Soros ist ein sehr wichtiger Meister der Neuen Weltordnung, der als Finanzier überall auftaucht und daher als wichtiger Rothschild-Bauer angesehen werden kann ([Verbotener Artikel: Ein Blick auf die tödliche Weltordnung](#)).

In 1995 kaufte Chodorkowski Yukos Oil für 350 Millionen Dollar. Er wurde einer der reichsten Männer der Welt mit einem persönlichen Wert von mindestens 1 Milliarden Dollar (das war damals eine Menge Geld).

Im Oktober von 2003 wurde Chodorkowski wegen Unterschlagung festgenommen. Natürlich war dies Putins Methode, um die Rothschild-Einflüsse etwas zu verringern.

Wie die meisten vermögenden Oligarchen nutzen sie ihre Finanzkraft, um Russland durch die USA zu untergraben. Chodorkowski trat auch als Kritiker Putins auf der politischen, kulturellen und medialen Bühne in Russlands auf. Chodorkowski gab Millionen aus, um das Putin-Regime zu stürzen.

Er tat dies, indem er "demokratische Reformparteien" finanzierte. Über Chodorkowski versuchten die Rothschilds, Russland wieder in den Griff zu bekommen. Die Rothschilds steckten hinter der Akquisition von Menatep Banking & Yukos Oil. Dies wird durch Folgendes belegt:

-Im Februar von 2004, unmittelbar nach Chodorkowskis Verhaftung, wurde bekannt, dass Chodorkowskis Menatep Bank von der Isle of Man aus operierte, einer britischen Steueroase vor der Küste.

-Die britische Presse berichtete, dass die Chodorkowski-Anteile an Yukos Oil unmittelbar vor der Verhaftung von Chodorkowski an Jacob Rothschild weitergeleitet wurden.

-Menatep bestritt, dass Jacob Rothschild irgendetwas mit Yukos Oil zu tun hatte. Die Erklärung war, dass Jacob Rothschild enge Beziehungen zur Menatep – Bankengruppe unterhielt, jedoch nur über die Open Russia NGO. Menatep vergaß nur zu erwähnen, dass es die Open Russia NGO von Yukos Oil gegründet wurde.

-Menatep bot Putin Aktien von Yukos Oil an, Putin beschloss jedoch etwas anderes. Er sagte einfach: "Die Firma kommt aus Russland." Und auch hier: warum nicht? Putin nimmt einfach zurück, was zu Russland gehört.

Man kann also mit Sicherheit sagen, dass die Rothschild-Familien und ihre Inzuchtlinien durch ihre Machtstrukturen des Zionismus, der Geheimbünde und der katholischen Kirche weltweit, für Russland – angeführt von Putin – eine große Bedrohung darstellen, bei der Etablierung ihrer lang geträumten Neuen Weltordnung ([Wer in der Welt besitzt das meiste Gold: Die Rothschilds, der Vatikan oder die Zentralbanken?](#)).

Dies ist auch der Grund, warum der westliche Imperialismus jetzt die russischen Grenzgebiete bedroht.

Familie Rothschild – eine mächtige Dynastie

Ein Klassenkampf hat begonnen – die beiden Kontrahenten tragen die Namen Rothschild und Putin. Zwei politische Ideologien prallen dabei aufeinander, es stellt sich die Frage, welches am Ende als Sieger dasteht – der Humanismus oder der Kapitalismus.

Wird am Ende die Menschlichkeit doch über die Gier triumphieren? Oder läuft es darauf hinaus, dass die List der Gier die „naive“ Menschlichkeit übersteigt?

Rothschild verkörpert dabei Geld, das nicht als Zahlungsmittel, sondern als System eingesetzt wird: Sei es als Ware, als Spekulationsmittel oder als von einer höheren Macht zur Verfügung gestelltes Mittel, das die Umsetzung der eigenen Interessen ermöglicht. „Die eigenen Interessen“ sind dabei unanfechtbar, es geht darum, dieses Ziel zu erreichen, koste es was es wolle – auch den finanziellen Ruin der arbeitenden Bevölkerung oder die Ausrottung von Völkern.

Bereits nach kurzer Recherche bezüglich der Familie Rothschild kann man schnell erlesen, dass die Rothschilds, seit dem Wiener Kongress (stattgefunden 1815), einer der führenden Vertreter im Anleihegeschäft sind. Beispielsweise war das Einbringen der Rothschilds obligatorisch für das Entstehen der ersten Eisenbahnen, hieran erkennt man zweifelsfrei eine gewisse historische Relevanz.

Rothschild Vermögen

Allerdings war das Anleihegeschäft niemals das einzige Interesse der Rothschilds, es galt auch seit jeher, politische Interessen mit den finanziellen zu koppeln, so setzten die Rothschilds immer schon auf politisch Aufstrebende, die in ihrem Interesse handelten und stellten so sicher, dass hinter der Macht, die im Zweifelsfall über Krieg und Frieden entscheiden wird, ein gehöriger finanzieller Rücken steht.

In neueren Ausgaben gängiger Enzyklopädien aber beispielsweise fehlt dieser Vermerk völlig – man kann nur spekulieren warum. Ob die Rothschilds nun wirklich über „Krieg und Frieden“ entscheiden, sei dahingestellt, aber allein die Erfassung der Tragweite dieser Möglichkeit lässt einen schon auf gewisse Konsequenzen schließen, auch bezüglich der Datenerfassung.

Im Umbruchjahr 2014 gab es einen vielbeachteten Artikel aus dem [Focus](#), der auch durch den zunehmend ansteigenden Druck in der Bevölkerung realisiert wurde, so sah sich dann die Redaktion zu diesem Zeitpunkt ermutigt, im Juli diesen Jahres über die Macht des Kapitalismus in den USA zu schreiben, vertreten durch das System „Rothschild“, der im wesentlichen aussagt, dass Geld zwar die Welt regiere, doch es noch eine Instanz über dem bloßen Reichtum gibt, nämlich die Regierungsinstanz – wer das Geld regiert, dem kann der Rest drumherum doch ziemlich egal sein.

Mayer Amschel Rothschild (1744 – 1812) formulierte diesen Gedanken seiner Zeit sehr direkt und wahrscheinlich auch sehr treffend, als er davon sprach, dass es demjenigen, dem die Kontrolle über die Währung einer Nation gehört, egal ist, wer die Gesetze macht. Mayer Amschel Rothschild ist der Gründer der Rothschild Bankendynastie – und er wusste wovon er sprach, denn er kam Zeit seines Lebens in den Genuss dieser Kontrolle.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass es im System Rothschild keine staatlich instituierte Macht gibt, und wenn doch, dann nur in Form eines widerstandslosen und damit hilflosen Staates. In diesem System gibt es keine Nachhaltigkeit, es gibt keinen Bildungsauftrag und auch keine Menschenrechte, es gibt nur Geschäfte, Deals, Monetarisierung und Ausbeuterei – bis überall nur noch verbrannte Erde ist.

Putin räumt auf

Putin allerdings räumte auf – bereits in den ersten Antrittssitzungen stellte er klar, dass er seine volle Kraft in diesen Malus stecken würde. Im Zuge dieser Entwicklungen entmachtete er die Oligarchen (zumindest die namhaften und damit gefährlichen), verstaatlichte die entscheidenden Schlüsselpositionen der Öl- und Gasindustrie und handelt bei der, übrigens eigens gegründeten, Rohstoffbörse in St. Petersburg die Bodenschätze in der russischen Währung Rubel, nicht in Dollar.

Das riesige Russland war noch nie ein Staat, der an einem Strang gezogen hat, dafür sind viel zu viele kleinere Völker in diesem Konstrukt vertreten, die alle ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche haben, nach ihrem Selbstverständnis möchten diese unzähligen kleinen Bevölkerungsgruppen auch kein geeintes Land sein, aus diesem Grund ermöglicht Putin allen Völkern ein Selbstbestimmungsrecht. Die mächtigen Menschen besitzen auch dementsprechend Geld, so hat sich auch das Vermögen von Wladimir Putin vermehrt.

Putin ist die Erhaltung der Identität und die Durchsetzung dieses Selbstbestimmungsrechts sehr wichtig, wie er stets betont, mit Sicherheit auch aus dem Grund, dass ihm diese Erhaltung die Sympathie der Mehrheit der Bevölkerung zusichert.

Das System Wladimir Putin hat längst den entscheidenden Schritt gesetzt, um sich als Gegenpol zu dieser Bewegung in Szene zu setzen und mit den Gleichdenkenden enge Beziehungen zu knüpfen. In der jüngeren Vergangenheit immer öfter auftretende Massenproteste in ganz Europa verkünden zusätzlich dazu eine enorme Wut und Unzufriedenheit, womit dann schließlich auch abzusehen ist, dass sich in der gesamten westlichen Welt eine enorme Unzufriedenheit auf diese Systeme abzeichnen wird, die aller Wahrscheinlichkeit zu einer großen Umbruchsphase führen wird, die die Gegebenheiten entsprechend umwerfen wird.